

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg a. U.

Beste Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Satzung, einzelne Nummern 15 Reichspennige
:: Gemeinde-Verbands-Girokonto
Nr. 3. :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde
Nr. 403 :: Postfachkonto Dresden 12 545

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 45 Millimeter breite
Zeile 20 Reichspennige Einzelanfertigung
Reklamen 40 Reichspennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Wehne. — Druck und Verlag: Carl Wehne in Dippoldiswalde.

Nr. 219

Freitag, am 19. September 1930

96. Jahrgang

Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde

am Donnerstag, dem 25. September, vormittags 10 Uhr
im amtschulmännlichen Sitzungssaal

Der Plan über die Herstellung unterirdischer Telegraphenlinien in Höckendorf und Ruppendorf, Bez. Dresden, und über die Aufstellung eines Kabelzweigers in Höckendorf am Abgange des Weges nach Obercunnersdorf liegt bei dem Postamt in Dippoldiswalde vom 22. 9. ab 4 Wochen aus.
Dresden-Nr. 16, den 18. Sept. 1930. Telegraphenbauamt 2.

Bersteigerung.

Sonabend, am 20. September, vormittags 10 Uhr, soll im
Café Oberbühl

ein Schweißapparat
öffentlich und meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.
Cammelerstr. der Wietz: Café Oberbühl.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Dippoldiswalde.

Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde Morgen 9. Übung.

Bekanntmachung.

Infolge wichtiger Arbeiten an unserer Hochspannungs-
Leitungs-Anlage wird

Sonntag, den 21. September d. J.
von 8 Uhr bis 15 Uhr
die Stromlieferung für die Orte: Paulshain, Paulsdorf, Seifen,
Seifersdorf (mit Genselungshain) und Malter unterbrochen.
Freitag, am 19. September 1930.

Kraftwerke Freital, Aktiengesellschaft.

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Im Bezirkslehrerverein hielt Lehrer Damme, Dresden, einen Vortrag über: „Auf- und Ausbau der Lehrmittelsammlung, Aufbewahrung und Instandhaltung der Lehrmittel.“ Als von allgemeinem Interesse seien folgende Forderungen angeführt: Nach Durchsicht der schon vorhandenen Lehrmittel ist ein Plan auf ungefähr fünf Jahre für Neuanfassungen aufzustellen. Auch bei Verfügung geringer Geldbeträge sind nur gute Lehrmittel zu kaufen. Von Gegenständen, die von den Schülern in der Natur beobachtet werden können, sind Lehrmittel abzulehnen. Vorzuziehen sind von Künstlern entworfene Bilder. Ein vom Lehrmittelausschuss herausgegebenes Buch mit Vorschlägen möge bei Anschaffungen zu Rate gezogen werden. Bei Vorführung von Lichtbildern empfiehlt es sich, in der Stunde nur ungefähr 5, aber der längeren Beobachtung der Schüler auszuweichen. Von den Lehrmitteln ist ein Katalog aufzustellen. Karten dürfen nicht gerollt, sondern an besonders geeigneten Stellen aufbewahrt werden. Für Bilder, die längere Zeit im Schulzimmer hängen bleiben, empfiehlt sich ein Wechselrahmen. Die Lehrmittelsammlung muß öfters nachgesehen werden, um eingestufte Schädlinge rechtzeitig vernichten und notwendige Ergänzungen vornehmen zu können. Der Lehrmittelausschuss nimmt an ihn gelangende Anregungen dankbar entgegen. Recht gut bewährt hat sich die Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Lehrmittelinstitut. Eine auf den Vortrag eingehende Aussprache brachte schon manchen guten Vorschlag. Außerdem erledigte Vorsteher Riecke zahlreiche Eingänge, Lehrer Hänel berichtete über die Arbeit des Jugendschriftenausschusses und Lehrer Müller gab die Hauptpunkte der geplanten Statutenänderung der Krankenkasse zur Stellungnahme bekannt.

Dippoldiswalde, 19. September. Gestern abend fand in der „Goldenen Sonne“ eine Vorstandssitzung des „Heimatkvereins“ statt. Grund zu deren Einberufung war in erster Linie der für nächsten Sonntag angesagte Besuch der Dresdner Landsmannschaft. Der Vorsitzende, Inspektor Braune, wird die lieben Gäste begrüßen. Es wird der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß sowohl zu der Nachmittagszusammenkunft in der „Reichskrone“, wie auch zum Abendkommers im „Stern“ recht viele Mitglieder sich einfinden als äußeres Zeichen der Freude und Genugtuung über die in der Landsmannschaft so freudig gepflegte Liebe zur Heimatstadt. Weiter lag eine Einladung zur Gründungsfeier der Landsmannschaft am 11. Oktober vor. Auch hier wird der nimmermüde Vorsitzende Braune den Heimatverein vertreten und damit bemüht sein, das Freundschaftsband immer fester zu knüpfen. Schließlich gelangten noch verschie-

dene innere Angelegenheiten zur Besprechung. Unter anderem war mit Grund Klage zu führen, daß unverständlicherweise in manchen Kreisen das Interesse am Heimatverein erlischt bei dem doch gewiß bescheidenen Jahresbeitrag von 2 Mark, was die Arbeitsfreudigkeit begrifflicherweise nicht steigert.

Dippoldiswalde. Am nächsten Sonntag wird, wie auch aus dem Inseratenteil zu ersehen ist, der Allgemeine Turnverein (AT.) sein Abturnen abhalten. Vormittags von 9 bis 12 Uhr sollen auf dem Turnplatz volkstümliche Wettkämpfe aller Abteilungen stattfinden. Für den Nachmittag ab 12.30 Uhr bis 17 Uhr sind Handball- und Fußballspiele auf dem städtischen Sportplatz vorgesehen und für 20 Uhr der übliche Abturnenball in der Reichskrone mit Siegereverenz und turnerischen Vorführungen.

Dippoldiswalde. Der am 10. 7. 1885 in Brüß geborene Müllergehilfe Josef König wurde am 27. August in das hiesige Gerichtsgefängnis eingeliefert, weil er als Ausländer ohne Paß und Einreisepaß die deutsche Reichsgrenze überschritten hatte. Er war in der Warte Halle der Bahnhofsstation Raundorf bei Schmiedeberg von einer Streifenwache schlafend angetroffen worden. Bei seiner Festnahme und auch bei der Einlieferung ins Gerichtsgefängnis gab er falsche Namen an. Erst durch die genommenen Fingerabdrücke konnte das Landes kriminalamt einwandfrei feststellen, daß es sich um den schon sehr oft wegen Betrugs, schweren Diebstahls, Urkundenfälschung und falscher Namensangabe mit Zuchthaus vorbestraften König handelte. Nunmehr gab König endlich zu, deshalb einen falschen Namen angegeben zu haben, weil er sich mit seinem richtigen Namen in Deutschland nicht hätte aufhalten können. Wegen dieser Delikte hatte sich König gestern vor dem hiesigen Amtsgericht zu verantworten. Er wurde wegen Uebertretung nach § 361 Ziff. 2 StGB., begangen in Tateinheit mit Vergehen nach § 1 Ziffer 1 der Pafordnung vom 6. 4. 23 und wegen Vergehens nach § 271 StGB. und Uebertretung nach § 360 Ziff. 8 StGB. zu einer Gesamtsstrafe von 4 Monaten Gefängnis und zur Ertragung der Kosten verurteilt. Drei Wochen der erlittenen Untersuchungshaft sind ihm auf die zu verbüßende Strafe angerechnet worden.

Dresden. Das Schloß in Uebigau, das unter August dem Starken 1724 vom Grafen Flemming erbaut wurde und zuletzt Eigentum der Schiffswerft und Maschinenfabrik Uebigau war, wird zum Verkauf ausgesetzt.

Dippoldiswalde. Im Staatsauto 4.15 Uhr ab Bahnhof unternahm gestern ca. 40 Schönenfrauen einen Ausflug nach der Lehmühle. Sie waren von der Königin im Damenvereinsklub, Frau Claus, zu dem üblichen Kaffe eingeladen. Nach dem Kaffe besichtigten die Frauen den Talsperrenbau. Zur Gaststätte zurückgekehrt, entspann sich bald eine frohe Unterhaltung, wozu Frau Öbner viel mit ihren beliebten Liedern zur Laute beitrug. Auch Frau Below unterbielt die Anwesenden vortrefflich, so daß keine Müdigkeit eintrat. Am Abend trafen dann noch die Schönen mittels Autos ein. Hauptmann Schmidt begrüßte alle Erschienenen und dankte der Königin für die Einladung, was in einem dreifachen Hoch auf dieselbe gipfelte. Allzumehr verschwanden die frohen Stunden, die im schweren Alltagsleben wieder einmal etwas aufhellerten. Mittels Autos wurde die Heimfahrt angetreten.

Die Meisterprüfung haben u. a. bestanden vor der Prüfungskommission für Bäcker: Kurt Scholz in Döbra bei Liebstadt i. Sa.; für Barbier, Friseur und Perückenmacher: Edwin Krumpolt, Berreuth; für Buchdrucker: Herbert Roach, Glaschütte; für Elektroinstallateur: Max Nischke in Schmiedeberg; für Fleischer: Albert Oppelt in Höckendorf; für Klempner: Kurt Winkler in Bärenstein; für Sattler, Riemer, Tischler und Tapezierer: die Sattler, Riemer und Tischler Kurt Grahl in Reinhardtsgrünna, Rudolf Nischke in Dippoldiswalde; für Tischler: Kurt Richter, Bärenstein, Karl Hillig in Reinholdshain, Herbert Böhme in Ripsdorf, Alfred Finte in Reinhardtsgrünna.

Die Ar.-Ni.-Lichtspiele lassen ab heute einen Film „stud. chem. Helene Willfür“ laufen, dem der Aufsehen erregende Roman gleichen Titels von Dick Baum zu Grunde gelegt ist. Ein großes Beiprogramm füllt den Abend weiter aus.

— Tagesordnung zur 8. Bezirksausschusssitzung der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, Donnerstag, den 25. September, vormittags 10 Uhr, im amtschulmännlichen Sitzungssaal. Öffentliche Sitzungen: Mitteilungen. — Ergebnis der Schmeine-zwischenabrechnung im hiesigen Bezirke. — Kostenfreie Abschreibung eines von der Stadtgemeinde Dippoldiswalde zu Bauzwecken veräußerten Trennsacks des mit einer Grundbesitzbarkeit zu

Gunsten des Bezirksverbandes belasteten städtischen Flurstücks Nr. 615 c (am Wettinplatz). — Ortsgefeh über die Wasserversorgung der Gemeinde Bärenstein. — Desgl. der Gemeinde Spechtitz. — Ortsgefeh der Stadt Frauenstein über Erhebung von Wasserzins für Entnahme von Wasser aus der städtischen Wasserleitungsanlage. — Neuverteilung der Gemeindezuschläge zur staatlichen Grund- und Gewerbesteuer in Lauenstein. — Desgl. in Cunnersdorf. — Veräußerung von Grundstücksanteilen des vor kurzem von der Gemeinde Reinhardtsgrünna erworbenen vormals Drechslerischen Gutes. — Antrag der Stadtgemeinde Frauenstein auf Genehmigung zum Austritt aus dem Kraftwagenlinienverbande Dippoldiswalde. — Aufnahme eines Sparkassenanlehns von 11 500 RM. seitens der Gemeinde Höckendorf zur Restfinanzierung des Berufsschulgebäudes und zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage. — Bauordnung der Gemeinde Hemmersdorf. — Aufnahme eines Bausparlehns von 2000 G.-Mark seitens der Gemeinde Gombßen bei der Landesbank für Rentenbank Dresden. — Aufnahme eines Darlehns von 12 000 M.-Mark seitens der Gemeinde Vorlas beim Landw. Kreditverein Sachsen für Schulbauzwecke. — Gemeindefinanzabteilung in Pöschendorf im Wege des Grundstückskaufes mit dem Schmiedemeister Gottfried Hermann Heber daseibst. — Verkauf städtischen Landes in Glaschütte zu Bauzwecken an die 4 Kinderreichen Kadner, Lieber, Walfher und Lieber daseibst. — Gemeindefinanzabteilung in Oella zu Bauzwecken an den Werkmeister Hermann Paul Lohse ebenda. — Antrag der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle auf Herabsetzung der höchstzulässigen Fahrgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge innerhalb des geschlossenen Ortes auf 20 Kilometer in der Stunde. — Nichtöffentliche Sitzung.

Glaschütte. Wie die Bilge sind die zwei Zweifamilienhäuser seit Juli aus der Erde geschossen, die etwas abseits der Luchauer Straße am Hange stehen und zukünftig den Siedlern Kurt Mühle, Willy Lieber, Paul Radner und Arthur Walter gehören sollen. Gegenwärtig werden sie durch die Sachsenland-Heimstätten-Gesellschaft Dresden vertreten. Während bei dem einen schon die Bedachung fertig ist und die Gerüste abgetragen worden sind, wird beim anderen noch eifrig am Dach gezimmert. Auch dieses wird nächste Woche gedeckt werden. Die Siedler (Kinderreiche) hoffen, noch vor dem Winter einzziehen zu können.

Die Obstnutzung der städtischen Straßenbäume ist dieses Jahr sehr zum Aerger mancher hiesiger Einzelpächter an einen Freitaler Obstpächter vergeben worden. Die trüben Erfahrungen manigfacher Art, die die Stadtverwaltung in den letzten Jahren bei Vergabung der Bäume an des Obstpächters Unkundige gemacht hat, haben sie veranlaßt, einmal von der bisherigen Gepflogenheit abzugehen.

Moritzburg. Der Versuch, das Abfischen der Teiche der breiten Dörflichkeit zugänglich zu machen, ist leider gescheitert. Infolge der unliebsamen Vorkommnisse, die durch einige „Besucher“ des Teichfischens am Frauentisch verursacht wurden, ist es nicht mehr möglich, dem Publikum Zutritt zu den weiter in Aussicht genommenen Fischzügen zu geben. Die kürzlich veröffentlichten Teichfischtermine werden bis auf den nächsten Termin (22. September) sämtlich geändert und sind hinfällig geworden. — Es ist sehr bedauerlich, daß durch das rücksichtslose Verhalten einzelner das Publikum um das sehr interessante Schauspiel des Teichfischens gebracht wird.

Frohburg. Einem Schaffner der Autobuslinie Leipzig—Chemnitz wurde während der Fahrt seine Geldtasche, in der sich etwa 200 Mark Fahrgelder befanden, abgenommen. Er bemerkte den Verlust zwischen den Haltestellen Dörfelshain und Altmörbitz. Vom Dieb hat man keine Spur.

Chemnitz. Ermittelt und festgenommen wurden acht hier wohnhafte und zum Teil wegen Eigentumsvergehens bereits vorbestrafte Männer im Alter von 20 bis 32 Jahren. Die Festgenommenen haben in der letzten Zeit 10 Einbrüche, besonders in Gartenkolonien und Kantinen verübt. Die Täter erlangten hierbei wertvolle Zuchttauben, Hühner, Enten, Kaninchen, Zigaretten, Schokolade, Grammophonplatten u. a. mehr. Die gestohlenen Tiere haben die Täter geschlachtet und mit den anderen Lebensmitteln verzehrt. Ein großer Teil des Diebesgutes konnte zurückerlangt und den Geschädigten wieder ausgehändigt werden. In einigen Fällen waren auch zwei Ehefrauen der Beschuldigten beteiligt. Gleichfalls festgenommen wurde ein hiesiger Einwohner, der sich bei den Diebstählen der Hehlerei schuldig gemacht hat.

Nachdruck verboten!

Weiter für morgen:

Zunächst durch ein Frontstadium, bei an Stärke zunehmender Winde aus südlichen Richtungen, geringere Bewölkung, teils gemäßigter, im späteren Verlauf in den nächsten Tagen wechselhafter und zeitweilig auch unruhiger Witterungscharakter mit Niederschlägen wahrscheinlich. Gebirge anfänglich verhältnismäßig mild, dann Temperatur-Rückgang.